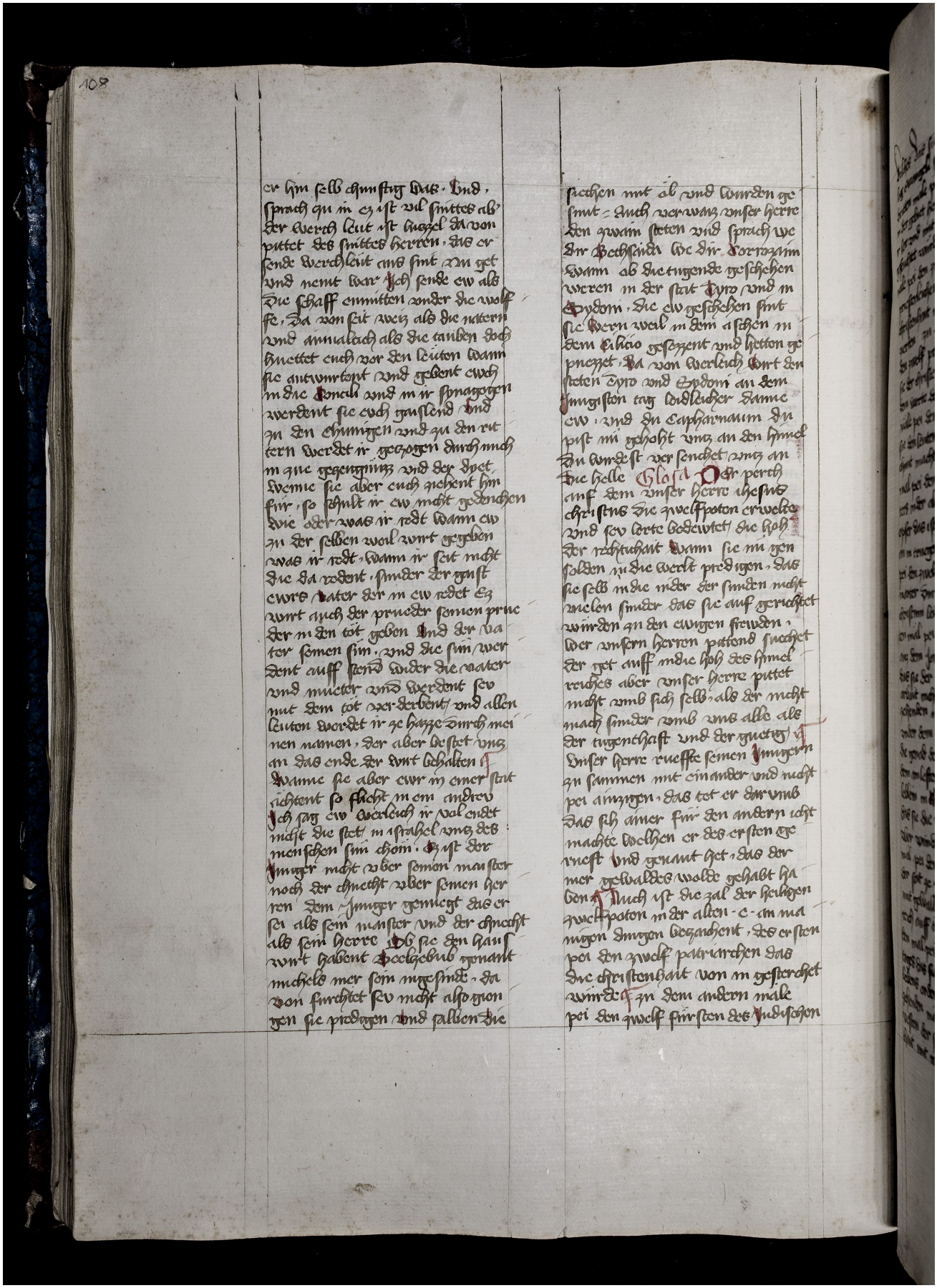
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



108

er sim selb chunftig werd. Und
sprach zu in Ez ist vil snittes ab
der werch leut ist wazzel Darum
pittet des snittes herren, das er
sende werchleut czu sint czu get
und nemt war Ich sende ew als
die schaff emmitten under die wolf
fe, Da von seit weiz als die nattern
und aunvalach als die tauben doch
huettet euch vor den leuten wann
sie antwurtent und geben euch
in die koncil und in ir synagogen
werdent sie euch gaisslen und
zu den chunigen und zu den rit
tern werdet ir gezogen durch mich
in zue gezeugnuz und der diet
wenne sie aber euch ziehent hin
fur, so schult ir ew nicht gedenchen
wie oder was ir redt wann ew
zu der selben wil wirt gegeben
was ir redt, wann ir seit nicht
die da redent, sunder der geist
eures vater der in ew redet Ez
wirt auch der prueder semen prue
der in den tot geben Und der va
ter semen sun, und die sun wer
dent auff stend under die vater
und mueter und werdent sey
nt dem tot ver-derbent, und allen
leuten werdet ir ze hazze durch mei
nen namen, Der aber bestet unz
an das ende der wirt behalten
Wanne sie aber ewr in einer stat
richtent so flieht in ein andrev
Ich sag ew wirlich ir val endet
nicht die stet in israhel unz des
menschen sun chom. Ez ist der
junger nicht uber semon meister
noch der chnecht uber semen her
ren dem junger genuegt das er
sei als sein meister und der chnecht
als sein herre ob sie den haus
wirt habent beelzebub genant
wieviel mer sein mageschnit. Da
von furchtet sey nicht also gion
gen sie predigen und fallen die
siechen mit ab und wurden ge
smut. Auch verwanz unser herre
den zwain steten und sprach we
dir Bethsaida we dir Corozain
wann ob die tugende geschehen
weren in der stat Tyro und in
Sydom, die ew geschehen sint
sie weren weil in dem aschen in
dem sichäo gesezzent und hetten ge
puezzet, Da von wirlich wirt den
steten Tyro und Sydom an dem
jungisten tag leidlicher dann
ew, und du Capharnaum du
pist nu gehoht unz an den himel
du wurdest ver sendet unz an
die helle Glosa Der perch
auf dem unser herre ihesus
christus die zwelfpoten erwelte
und sey lerte bedeutet die hoh
der rechtuebunt wann sie nu gen
solden zu die welt predigen, das
sie selb in die nider der sunden nicht
nelen sunder das sie auf gerichtet
wirden zu den ewigen freuden,
wer unsern herren puetend suechet
der get auff in die hoh des himel
reiches aber unser herre pittet
nicht umb sich selb, als der nicht
nach sunder umb uns alle als
der tugenthaft und der guetig
Dise herre ruefft semen junger
zu sammen mit einander und nicht
pei einzigen, das tet er darumb
das sich ainer fur den andern icht
machte welchen er des ersten ge
nent und genant het, das der
mer gewaldes walde gehabt ha
ben Auch ist die zal der heiligen
zwelfpoten in der alten e in na
mugen dmugen begangent, des ersten
pei den zwelf patriarchen das
die christenhait von in gesterchet
wirdet zu dem andern male
pei den zwelf fursten des judischen